

Neueintritte:

Mag. Friedrich Gusenleitner, VB I, als Evertrebraten-Zoologe mit 1. 3. 1981

Beförderungen, Überstellungen und Ernennungen:

OAR Walter Folker mit 9. 11. 1981 Ernennung zum Regierungsrat

VB I Markus Gaisbauer mit 19. 5. 1981 Überstellung in d

Techn. FI Siegfried Mauhart mit 1. 7. 1981 Beförderung zum Techn. FOI d.
Dienstkl. V

Auszeichnungen:

Dem Leiter der Bibliotheks- und graphischen Sammlungen, WOR Dr. Alfred Marks, geb. 12. 6. 1921 in Königinhof a. d. Elbe, Nordböhmen, wurde am 16. 12. 1981 der Landeskulturpreis 1981 für Wissenschaft verliehen. Damit hat das vielseitige wissenschaftliche Schaffen des Preisträgers, insbesondere auf dem Gebiet der Alfred-Kubin-Forschung eine entsprechende Würdigung erfahren.

Persönliches:

Der Direktor war im Berichtsjahr Mitglied der Dienstbeurteilungskommission, Vorsitzender der Prüfungskommission für den gehobenen Dienst an Archiven und Museen, Mitglied der Prüfungskommission für die Prüfung für den wissenschaftlichen Dienst und für den fachlichen Hilfsdienst höherer Art beim Amte der oö. Landesregierung, sowie Mitglied der Jury für Wissenschaft im Rahmen der Kulturpreis- und Talentförderungsprämien-Aktion des Landes Oberösterreich.

Anlässlich des 50-Jahrjubiläums der Arbeitsgemeinschaften für Botanik und Geologie wurden im Rahmen des Symposiums folgende Vorträge gehalten:
50 Jahre Arbeitsgemeinschaft für Geowissenschaften am OÖ. Landesmuseum.

Das Quartär in Oberösterreich und die internationale Quartärforschung.

Er ist verantwortlich für die Herausgabe der vierteljährlich erscheinenden Aktuellen Berichte des OÖ. Landesmuseums.

Außerdem gehörte der Berichterstatter weiterhin dem Fachbeirat der Geologischen Bundesanstalt, deren korrespondierendes Mitglied er ist, an, sowie dem österr. Nationalkomitee der Internat. Geogr. Union (IGU).

Dr. Hermann Kohl

Ur- und Frühgeschichte

Ein großer Teil des bisher ungeordnet und zum Teil auch noch nicht inventarisiert gewesenen Sammlungsbestandes der Abteilung wurde aufgearbeitet, übersichtlich geordnet und soweit notwendig, auch inventarisiert. Da bei einem Großteil dieser Sammlungsstücke die Inventarnummern in Verlust geraten,

oder nicht mehr leserlich waren, war die Identifizierung an Hand der alten Inventarbüchern besonders schwierig und zeitraubend. Neben dieser Aufarbeitung von Inventarisierungsrückständen wurde im abgelaufenen Jahr der gesamte Fundbestand aus der Urnenfelderzeit an Hand der Inventarbücher überprüft und neu geordnet.

Die neu entdeckten Erdställe von Tollet, Vatersam, Peilstein, Lichtenau und Neukirchen bei Lambach wurden sorgfältig untersucht, vermessen und dokumentiert. Der Erdstall von Lichtenau wurde bereits publiziert, für den Erdstall von Tollet ist eine Publikation in Vorbereitung. Im unteren Mühlviertel, insbesondere im Raum von Ried i. Rm. wurden einige bisher unbekannt gewesene Privatsammlungen für das Bundesdenkmalamt aufgearbeitet. Da für alle im Berichtsjahr bekannt gewordenen Neufunde ausführliche Fundberichte für das Bundesdenkmalamt verfaßt wurden, die jährlich im offiziellen Organ „Fundberichte aus Österreich“ veröffentlicht werden, kann auf eine Wiederholung in diesem Rahmen verzichtet werden.

Die Dissertanten Erik Szameit und Monika Dierbach-Recknagl, die oberösterreichische Themen bearbeiten, wurden bei diesen Arbeiten betreut und mit dem notwendigen Material versorgt. Vom Institut für Ur- und Frühgeschichte in Frankfurt am Main, das das große Corpus der Prähistorischen Bronzefunde herausgibt, hat dieses Jahr Frau C. Stumpf in der Abteilung gearbeitet. Das Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien hat im November eine Institutsexkursion ins ÖÖ. Landesmuseum gemacht.

Dr. Josef Reitingner

Römerzeit und Frühes Christentum

Innere musealer Dienst: Die Vor- und Ordnungsarbeiten im Hinblick auf die Einrichtung eines kleinen Unterkirchenmuseums in der St.-Laurentius-Basilika von Enns/Lorch, geplant für die Präsentation der wichtigsten Funde der Kirchengrabungen 1960/66, wurden im Berichtsjahr gem. mit Techn. FOI E. Nagengast fortgesetzt und abgeschlossen (vgl. L. Eckhart, JbÖÖMV 126 II [1981] S. 25) sowie 299 Einzelfunde unter 200 Inventarnummern zur Übergabe an das Pfarramt Enns-St. Laurenz inventarisiert. Seit 22. 10. 1981, dem Tag des „3. Lorcher Symposions“, ist das Unterkirchenmuseum zugänglich, der Inhalt von fünf Wandvitrinen dokumentiert samt Plänen, Bildern und frei aufgestellten Objekten (Planung der Verfasser, Gestaltung Prof. H. Pertlwieser und VBI W. Pertlwieser vom ÖÖ. Landesmuseum) als Ergänzung des konservierten Ruinenbestandes eine — vom gotischen Baubeginn 1285/91 zurück — 1100jährige Vergangenheit der Laurentius-Kirche.

Fund: Am 11. 8. 1981 brachte Herr Johann Spitznagl aus Freindorf, Teichstraße 12 (OG Anselden, BH Linz-Land) der Abteilung dankenswerterweise den Fund einer nach Form und Machart sicher römischen Wurfspeer Spitze (?) zur Kenntnis, die er im Juni 1981 beim Umstechen seines Gartens zutage gefördert hatte (Eisen; L. 7 cm, L. der leicht konischen Tülle 3 cm, max. B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [127b](#)

Autor(en)/Author(s): Reitinger Josef

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Ur- und Frühgeschichte 17-18](#)